

## Lösungen und Transkription zu:



---

### Lösungen:

#### Aufgabe 1

Zeltdach, Schmetterlingsdach, Pyramidendach, Glockendach, Kegeldach, Satteldach

#### Aufgabe 2

bauen, das Gerüst, der Maurer, die Zange, der Pinsel

#### Aufgabe 3

b) eine Arbeit fertigstellen

### Transkription:

Hmmm...D wie **Dach**. was kann man schon viel über ein Dach sagen. Zunächst einmal: **Dach** gleich **dach**. Das heißt, in Polen nutzt man eben das deutsche Wort. Aus den Bereichen Bauen, Handwerk und Architektur sind überhaupt viele deutsche Wörter nach Polen eingewandert. Da ist das Verb „budować“ als erstes zu nennen, aber auch „rusztowanie“ oder „murarz“, „obcęgi“ und „pędzel“.

Im Lauf der Architekturgeschichte haben sich unterschiedlichste Formen des **Daches** entwickelt. Am häufigsten ist vermutlich das sogenannte Satteldach, dessen Dachform die klassische Variante darstellt. Es gibt an Dachformen aber auch ein Zeldach oder das seltene Schmetterlingsdach.

**DACH** ist darüber hinaus auch ein Kunstwort für Deutschland, Österreich und die Schweiz, und damit für den größten Teil des Sprachraums in dem Standarddeutsch Dachsprache ist. Es wird aus den Kfz-Nationalitätszeichen der genannten Länder gebildet:

*D* (für Deutschland),

*A* (für Österreich, lat. *Austria*) und

*CH* (für die Schweiz, lat. *Confoederatio Helvetica*).

Politisch korrekt nimmt man bei den DACHL-Ländern auch noch Luxemburg hinzu.

Nochmal zurück. Habe ich **Dach**sprache gesagt? Als **Dach**sprache bezeichnet man eine Sprache, die einer Gruppe von Dialekten als gemeinsame Standardsprache dient. Deutsch ist eben eine solche **Dach**sprache für den niederdeutschen oder bayerischen Dialekt.

Man kann also doch etwas über das Wort **Dach** erzählen, aber jetzt reicht es auch. Ich denke den Buchstaben D habe ich unter **Dach** und Fach gebracht. Was das nun wieder heißt, könnt ihr sicherlich selber rausfinden. Auf Wiederhören!